

Baubeginn für neue S-Bahn von Nürnberg nach Forchheim im „Fürther Bogen“

Auf fünf Kilometern entstehen separate Gleise für die S-Bahn / Investition von 45 Millionen Euro in Streckenausbau

(Nürnberg, 18. September 2008) Symbolischer Spatenstich für einen neuen Abschnitt beim S-Bahn-Bau nach Forchheim: Am „Fürther Bogen“ nahe dem Fürther Hauptbahnhof schaufelten Dr. Markus Söder, Staatsminister für Bundes- und Europaangelegenheiten in der Bayerischen Staatskanzlei, Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister der Stadt Fürth, und Klaus-Dieter Josel, Konzernbevollmächtigter der DB AG für den Freistaat Bayern, und Projektleiter Robert Regensburger von der Bahn-Tochter DB ProjektBau GmbH den ersten Schotter.

„Mit der S-Bahn von Nürnberg über Fürth und Erlangen nach Forchheim werden wir die Attraktivität dieser Verbindung deutlich steigern. Sie wird zum Kernstück des S-Bahn-Netzes werden, sagte DB-Konzernbevollmächtigter Josel zum Bauauftakt.

Im Zusammenhang mit dem Ausbau der Strecke von Nürnberg nach Ebensfeld im Rahmen des „Verkehrsprojektes Deutsche Einheit Nr. 8“ wird eine neue, 38 Kilometer lange S-Bahnlinie von Nürnberg nach Forchheim gebaut. Der rund fünf Kilometer lange Streckenabschnitt des „Fürther Bogens“ vom Fürther Hauptbahnhof (Siebenbogenbrücke) Richtung Eltersdorf bis zur Regnitzbrücke bei Vach erhält zusätzliche Gleise für die S-Bahn. Neben den bestehenden zwei Gleisen werden zwei bzw. ein weiteres Gleis ausschließlich für den S-Bahnverkehr verlegt. Außerdem müssen die Bahnsteigunterführung im Fürther Hauptbahnhof sowie sieben Brücken erweitert werden. Umfangreiche Erd- und Gleisbauarbeiten sind notwendig. Zudem sollen rund fünf Kilometer Lärmschutzwände errichtet werden. Rund 45 Millionen Euro werden investiert.

Nachdem im November 2007 für diesen Abschnitt der Planfeststellungsbeschluss erlassen und in den vergangenen Sommermonaten erste Bauvorbereitungen getroffen wurden, beginnt jetzt der Ausbau der Strecke. Bis 2011 sollen alle Maßnahmen in diesem Abschnitt fertig gestellt sein. Bereits vor der Vollendung steht der Bauabschnitt zwischen Nürnberg und Fürth. Seit 2006 wurde hier auf acht Kilometern die Strecke von zwei auf vier Gleise erweitert. Der Streckenausbau in der Metropolregion Nürnberg sorgt für mehr Kapazitäten auf der Schiene und

Presseinformation

eine bessere Verbindung der Städte Nürnberg, Fürth, Erlangen, Forchheim sowie weiterer Kommunen. Zudem wird mit dem „Verkehrsprojekt Deutsche Einheit Nr. 8“ die europäische Verkehrsachse Skandinavien – Berlin – München – Verona leistungsfähiger.

Deutsche Bahn AG
Michael Baufeld
Sprecher DB Netze Projektbau

Sprecher Martin Walden